



**Ute E. Eisen**

***Amtsträgerinnen im frühen Christentum***

*Epigraphische und literarische Studien*

(Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte, 61)

Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1996. 287 S.

ISBN 978-3-525-55170-7 (vergriffen)

**Silke Petersen (2010)**

Diese Hamburger Dissertation versammelt Belege für Amtsträgerinnen im frühen Christentum, die sich vor allem auf Grabinschriften finden lassen und korreliert sie mit den erhaltenen literarischen Quellen. Belege gibt es für Apostolinnen, Prophetinnen, theologische Lehrerinnen, Presbyterinnen, eingesetzte Witwen (mit amtlicher Funktion), Diakoninnen, Bischöfinnen und Ökonominen. In der älteren Forschung wurden gerade schon länger bekannte Belege stereotyp als „Ehrentitel“ interpretiert (d.h. nur der Mann hatte die Funktion, die Frau als mögliche – vielfach aber nicht gesicherte – Ehefrau lediglich den Titel); die in diesem Band vorgenommene Sammlung und breite Kontextualisierung der Belege zeigt jedoch, dass eine solche Interpretation nicht stichhaltig und in erster Linie von dem Interesse geleitet ist, Amtsträgerinnen wegzudeuteln. Insbesondere die breit gestreuten inschriftlichen Belege für Diakoninnen aus den unterschiedlichsten Gegenden des Römischen Reiches zeigen, wie verbreitet und „normal“ ein solches Amt für Frauen gewesen ist.

**Stichwort:** *Feministische Theologie*